



Mutabor  
Märchen  
Seminare

# Erzählen!

## Weiterbildung für Märchenerzählerinnen und Märchenerzähler



*Märchen hören, erfahren, spielen, sehen, genießen, spüren, aufnehmen und erzählen*

### **Inhalt der Seminare**

#### **1. Seminar: Die Weisheit mit dem Löffel essen – Erzählen mit allen Sinnen**

Auf verschiedene Weise begegnen, spielen und arbeiten die TeilnehmerInnen mit ihren mitgebrachten Lieblingsmärchen und denen der anderen. Wir erleben die Bilder, die uns berühren, graben mit den Händen nach unsagbaren Schätzen, erschnuppeln den Duft des Glücks. Vielleicht sehen wir auch den spannenden Film unserer Fantasie und essen mit dem König zusammen. Der Kurs besteht nicht nur aus Sitzen und Reden, sondern wir ergehen uns in den Erfahrungen einer Geschichte, kreisen um die Mitte der Märchen, verwundern uns darüber und erwandern ihr Wesen. Dadurch wird statt des Verstandes-Verstehens das sinnvolle Begreifen der Weisheit möglich. Wir hören verwundert uns selber erzählen und wissen am Ende sicher mehr als am Beginn unseres Weges. Verwandelt wie die Helden und Heldinnen kehren wir an unseren Anfang zurück.

Leitung: Frau Wolle (Karin Tscholl), Pädagogin und Erzählerin, [www.frauwolle.at](http://www.frauwolle.at)

#### **2. Seminar: Erzählen für Augen und Ohren**

Ein mündlicher Geschichtenerzähler spricht in erster Linie eine Zuhörerschaft an: er wendet sich an die Ohren seines Publikums. Dabei weckt er jedoch in seinem Innern wie in dem seiner Zuhörer auch Bilder, schafft Imagination, appelliert an einen inneren Sehsinn. Wie lassen sich diese Bilder sichtbar und für das Erzählen fruchtbar machen? Darum geht es im ersten Teil des Workshops. Zu allen Zeiten haben Erzähler aber auch versucht, die Augen direkt anzusprechen, den äußeren Sehsinn also, etwa mit gemalten Bildern, Fingerspielen, Schnurfiguren, mit Zeichen im Sand oder hervorgehobenen Gegenständen. Mit einigen dieser Illustrationsmittel wollen wir im zweiten Teil des Workshops spielen. Dabei wird es auch immer wieder um die Frage gehen, wo sich die inneren und die äußeren Bilder wechselseitig behindern und wie sie sich beflügeln können.

Leitung: Jörg Baesecke, Erzähler und Miniaturtheaterspieler, [www.kleinstebuehne.de](http://www.kleinstebuehne.de)

### 3. Seminar: Erzählen als Kunst des Müsiggangs

Welche Bedeutung hat die Zeit für das Erzählen? Erzählen ist nicht nur die Weitergabe eines Inhaltes, man sucht einen Märchenerzähler nicht auf, um zu erfahren, wer Scheheresade sei oder ob sie gerettet wird oder nicht. Ihr Schicksal, ihre Geschichte, kennt fast jeder. Was einen dazu verleitet, ist die Zauberkunst der Erzähler, die Zeit anzuhalten, die Zeit vergessen zu lassen. Die Bekanntschaft mit dieser Zauberkunst ist der Schwerpunkt des Seminars. Dazu eignen sich unter anderem Geschichten aus dem reichen Repertoire der Sufi-Literatur, denn die orientalischen Märchenerzähler sind nach Hermann Hesse „Millionäre der Zeit“.

Leitung: Parvis Mamnun, Schauspieler, Erzähler und Poet, [www.parvismamnun.at](http://www.parvismamnun.at)

### Märchenabende

Öffentlicher Märchenabend der Künstler jeweils am Freitagabend vor dem Seminar im Casino Theater Burgdorf, Info: [www.theaterburgdorf.ch](http://www.theaterburgdorf.ch)

## *Es lebte einmal*

ein Junge, der sehr gerne Märchen hörte. Eines Tages machte er sich einen Beutel, den er jedes Mal öffnete, wenn ein Märchen erzählt wurde, um ihn danach ganz fest zu zubinden. Er sammelte fleissig Märchen, doch niemals machte er seinen Beutel auf, um eines der Märchen zu erzählen. Die Zeit verging, der Junge wurde zum Mann und sollte verheiratet werden.

In der Nacht vor dem Hochzeitstag, wachte ein Diener vor dem Zimmer des jungen Mannes. Da hörte er plötzlich seltsame Stimmen:

„Morgen heiratet dieser ungeratene Sohn, der uns so grausam einsperrt“, hörte man eine Stimme. „Aber jetzt ist genug! Morgen werde ich mich in eine Erdbeere verwandeln und wenn mich der Kerl anbeisst, verbrenne ich ihm die Zunge!“ „Und ich“, wisperte eine andere Stimme „werde mich in einen Bach verwandeln. Wenn er von mir trinkt, soll er seine Sprache verlieren.“

„Da kann ich nicht tatenlos zu sehen“, meinte eine dritte Stimme. „Ich werde eine Schlange ins Schlafgemach zaubern, damit sie Braut und Bräutigam mit einem Male verschlingt.“ Die Stimmen aber kamen direkt aus dem Märchenbeutel und der Diener, der alles gehört hatte, war zutiefst erschrocken.

Am nächsten Tag musste der Diener den Esel des Bräutigams auf dem Weg zur Braut führen. Sie waren noch nicht weit, da sah der Bräutigam eine Erdbeere am Wegesrand und wollte sie essen. „Für solche Dinge hat ein Bräutigam keine Zeit,“ sprach der Diener und zog eilig den Esel weiter. Als sie wieder eine Weile geritten waren, kamen sie zu einem Bächlein. „Hier werde ich trinken!“ meinte der junge Mann, doch der Diener gab dem Esel schnell einen Hieb mit der Peitsche und sagte: „Ach was, bald werdet ihr Wein trinken bei eurer Braut!“ Sie kamen zum Haus der Braut und während gefeiert und getrunken wurde, versteckte sich der Diener heimlich mit einem Messer im Zimmer des Brautpaares. Als die beiden ins Bett kamen und die Kerze löschten, ringelte sich eine riesige Schlange unter dem Bett hervor. Der Diener sprang auf und tötete sie mit einem Streich. Darauf berichtete er alles, was er wusste und wurde reichlich

belohnt für seine Treue. Der Bräutigam aber nahm seinen Märchenbeutel, öffnete ihn und begann endlich alle seine Märchen zu erzählen.

Und ihr? Habt ihr vielleicht ebenso einen Märchenbeutel, aus dem ihr keines herauslassen wollt?

Märchen aus Korea



### Seminardaten

1. Seminar: Samstag/Sonntag 26./27. September 2009  
2. Seminar: Samstag/Sonntag 14./15. November 2009  
3. Seminar: Samstag/Sonntag 27./28. Februar 2010

Zeiten: Samstag, 10.00 - ca. 21.00 Uhr  
Sonntag 09.30 - 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 320.- pro Seminar, bei der Buchung von einem Seminar  
Fr. 310.- pro Seminar, bei der Buchung von zwei Seminaren  
Fr. 300.-, pro Seminar, bei der Buchung von drei Seminaren

Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung Märchenerzählen (Mutabor u.a.)

Ort: Seminar- und Kulturhotel Möschberg, Grosshöchstetten BE

Hauskosten pro Seminar: Fr. 166.- im DZ/ Fr. 196.- im EZ inkl. Vollpension  
Ohne Übernachtung Fr. 118.- inkl. zwei Mittagessen und  
einem Abendessen.  
Die Hauskosten sind direkt an das Seminarhotel zu bezahlen.

Anmeldung: Bitte schriftlich mit untenstehendem Anmeldetalon.  
Anmeldeschluss für die ganze Reihe: 1.09.2009.  
Für die einzelnen Seminare: jeweils ein Monat vor Beginn.  
Bei mehreren Seminaren: jeweils ein Monat vor Beginn des  
ersten gebuchten Seminars.

Bitte Talon ausschneiden und senden an:  
Mutabor Märchenseminare  
Postfach  
CH-3432 Lützelflüh  
  
Telefon 0041 (0)34 431 51 31  
mutabor@maerchenseminare.ch

Ich melde mich verbindlich an für Seminar 1  2  3

Name..... Vorname.....

Strasse..... Ort.....

Telefon..... E-Mail.....

Bei einer Abmeldung werden mir zehn Prozent der Seminarkosten berechnet, nach Anmeldeschluss sind die gesamten Kosten fällig. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abbruch durch den Teilnehmer besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Seminarkosten. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Datum..... Unterschrift.....